

Neubau-Barometer: Gibt es einen Corona-Effekt auf die Auftragslage?

Düsseldorf, 22.04.2021: Die Baubranche hat bislang die Coronakrise ohne nennenswerte wirtschaftliche Einbußen überstanden. Allerdings werden langsam auch am Bau immer mehr negative Effekte der Krise sichtbar: So entwickelt sich der gewerbliche Bausektor im Dauerlockdown erwartungsgemäß schleppend. Und auch die Lieferketten zeigen aufgrund von Verzögerungen bei international bezogenen Materialien und Rohstoffen zusehends Risse. Bei der Auftragslage im Neubau sind maßgebliche Akteure wie Architekten und Bauunternehmer jedoch weiterhin optimistisch. Das zeigt eine aktuelle Konjunkturerhebung von BauInfoConsult zur Stimmung in der Bauwirtschaft. Insgesamt rechnen neun von zehn Neubauprofis 2021 mit einer stabilen oder positiven Entwicklung der Auftragszahlen. Das dürfte nicht zuletzt am Wohnungsbau liegen.

Der Düsseldorfer Marktdaten-Spezialist BauInfoConsult hat Ende des ersten Quartals 2021 in telefonischen Interviews insgesamt 240 Bauunternehmer und Architekten, die im Neubau tätig sind, nach ihren Erwartungen an die Auftragslage im Jahr 2021 gefragt – auch im Hinblick auf den Einflussfaktor Corona. Doch negative Effekte durch die Pandemie sind kaum zu erkennen. Im Gegenteil: Über die Hälfte der Befragten (59 Prozent) geht davon aus im Gesamtjahr 2021 ähnliche Auftragszahlen wie im Vorjahr zu erzielen.

Angesichts der unterm Strich sowohl im Baugewerbe als auch bei den Architekten recht ordentlichen Auftragsentwicklung im Jahr 2020 mutet das recht zuversichtlich an. Mehr noch: Jeder Dritte (32 Prozent der Befragten) rechnet 2021 mit (teilweise sogar deutlich) mehr Aufträgen als im Vorjahr. Von schwindenden Auftragszahlen sieht sich dagegen weniger als jeder zehnte im Neubau aktive Akteur bedroht.

Neubauakteure*: In vielen Branchen beeinflusst die Coronapandemie die Auftragslage stark. Was sind Ihre Erwartungen: Wie werden sich Ihre Neuaufträge im Neubau in 2021 im Vergleich zu 2020 entwickeln?(n=240, in%)



- mehr als 10% Auftragssteigerung
- bis zu 5% Auftragssteigerung
- bis 5% Auftragsrückgang
- mehr als 10% Auftragsrückgang
- zwischen 5 und 10% Auftragssteigerung
- weder Auftragssteigerung noch Auftragsrückgang
- zwischen 5 und 10% Auftragsrückgang
- weiß nicht/keine Antwort

* Architekten (n=120), Bauunternehmer (n=120)
© BauInfoConsult, April 2021

Die Zeichen für die Auftragslage sind weiter günstig, doch was ist mit der Umsetzung?

Der Optimismus der Bauakteure kommt nicht von ungefähr: Gerade im Wohnungsbau lassen die noch günstigen Finanzierungsbedingungen und die starke Wohnraumnachfrage in Ballungsräumen die Nachfrage weiter sprießen. Selbst vom gewerblichen Nichtwohnungsneubau, der aktuell durch den Lockdown stark eingebremst wird, dürfte sich so manch unerschütterlicher Optimist im Fall einer Besserung der Pandemielage noch im laufenden Jahr deutliche Nachholeffekte bei den Aufträgen versprechen.

Allerdings bleibt die Frage weiter offen, ob die erwartete stabile bzw. starke Nachfrage nach Neubauleistungen auch von den Betrieben der Bauwirtschaft gesättigt werden kann. Schließlich haben die Bauprofis nach wie vor mit dem Fachkräftemangel zu kämpfen. Zudem warnen Industrievertreter und Branchenverbände erstmals seit dem ersten Lockdown im vergangenen Jahr wieder vermehrt vor Nachschubproblemen und Preissteigerungen bei zahl-

reichen Bau- und Installationsprodukten. Auf Seiten der Bauakteure halten sich die Sorgen jedoch gegenwärtig noch in Grenzen. Das zeigen die in derselben BauInfoConsult-Untersuchung ebenfalls erhobenen Umsatz- und Gewinnerwartungen der Bauakteure für 2021, die allesamt ähnlich zuversichtlich wie die Auftragserwartungen ausfallen.

Über die Studie

Der Neubau-Auftragsbarometer 2021 basiert auf Vorabergebnissen aus der Studie „Jahresanalyse Deutschland 2021/2022“ von BauInfoConsult. Die Jahresanalyse ist das umfassende Nachschlagewerk von BauInfoConsult über aktuelle Entwicklungen in der Bau- und Installationsbranche in Deutschland. Auf Grundlage von eigener Marktforschung, Prognosemethodik und Desk Research werden Trends und Entwicklungen aus der Branche übersichtlich aufbereitet. Die vollständige Jahresanalyse wird von Juli bis September 2021 zum Preis von 750 € zzgl. MwSt. von BauInfoConsult in 2 Teilbänden veröffentlicht, die auch einzeln bezogen werden können.

Über BauInfoConsult

BauInfoConsult ist ein auf die Bau-, Installations- und Immobilienbranche spezialisiertes Unternehmen. Wir analysieren laufend Marktdaten und Informationen zur deutschen Baubranche und erstellen auf Grundlage eigener Markterhebungen Analysen und Prognosen zu aktuellen Bautrends und Entwicklungen, die als Grundlage für Ihre marktrelevanten Entscheidungen herangezogen werden können. Um immer einen Überblick über aktuelle Marktentwicklungen zu haben, können Sie sich auf www.bauinfoconsult.de für unseren kostenlosen Newsletter einschreiben.

Pressekontakt: Haben Sie Fragen oder benötigen Sie weitere Informationen?

Nehmen Sie Kontakt mit Christian Packwitz oder Alexander Faust auf (Telefon 0211 301 559-10 oder [E-Mail](mailto:info@bauinfoconsult.de)).

Falls Sie diese Pressemitteilung ganz oder in Teilen verwenden, empfangen wir gerne ein Referenzexemplar.

Weitere Pressemitteilungen zu unseren Marktforschungsuntersuchungen finden Sie außerdem im Pressebereich unserer Homepage (www.bauinfoconsult.de).